



## Empfehlungen des Rektorats zur Steigerung der Sichtbarmachung wissenschaftlicher Publikationen

---

Für die wissenschaftliche Reputation und Sichtbarkeit von Wissenschaftler\*innen und Forschungseinrichtungen ist die vollständige und korrekte Zuordnung wissenschaftlicher Publikationen wesentlich. Die Universität Wien empfiehlt daher ihren Wissenschaftler\*innen, die folgenden Maßnahmen zu berücksichtigen.

---

### Qualitätskriterien bei der Zeitschriften- und Verlagswahl berücksichtigen

- Peer Review gilt als ein wesentliches Qualitätskriterium. Veröffentlichungen (z.B. Artikel, Rezensionen) in Publikationsorganen mit Indizierung in internationalen Datenbanken (insb. SCOPUS, Web of Science) werden empfohlen.
- Wissenschaftler\*innen achten bei Buchpublikationen auf das Renommee der Verlage.

### Titel, Kurzfassung und Schlüsselwörter in Englisch bereitstellen

- Wissenschaftler\*innen wählen zwecks Indizierung in internationalen Datenbanken möglichst Publikationsorgane, die bibliographische Informationen in Englisch veröffentlichen (speziell bei nicht-englischsprachigen Publikationen).

### Open Access Publikationen anstreben

- Wissenschaftler\*innen wählen nach Möglichkeit Publikationsorgane mit Open Access Option.
- Die Universität Wien unterstützt Open Access durch Beratung, Förderung und Information, siehe <https://openaccess.univie.ac.at/>.
- Wissenschaftler\*innen machen eine vollständige Fassung ihrer Publikationen frei zugänglich, z.B. im Repositorium <https://uscholar.univie.ac.at/> (sofern keine rechtlichen Hindernisse).

### Forschungsergebnisse in u:cris erfassen

- Wissenschaftler\*innen erfassen ihre Forschungsergebnisse im Forschungsdokumentationssystem (<https://ucris.univie.ac.at/>), damit diese auch für Suchmaschinen auffindbar sind.

### Digital Object Identifiers (DOI) verwenden

- Wissenschaftler\*innen wählen nach Möglichkeit Publikationsorgane und -kanäle, die einen DOI vergeben (z.B. Oxford University Press) und ermöglichen damit die korrekte Identifizierung von Publikationen sowie die Analyse mit bibliometrischen Werkzeugen (sog. „Altmetrics“).
- Wissenschaftler\*innen erhalten einen DOI für digitale Objekte, die in einem Repositorium der Universität Wien gespeichert werden (<https://doi-service.univie.ac.at/>).

### Open Researcher and Contributor iD (ORCID iD) erstellen

- Wissenschaftler\*innen legen ihre ORCID iD an und verknüpfen ihren ORCID-Record mit ihrem u:cris-Profil <https://bibliothek.univie.ac.at/bibliometrie/orcid.html>. Damit ist die korrekte Zuordnung von Forschungsleistungen und -aktivitäten zu Personen möglich. ORCID iD ist der internationale Standard eines persistenten Personenidentifikators bei Verlagen, Fördergebern und Forschungseinrichtungen. ORCID ist eine unabhängige Non-Profit Organisation.